

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 12/23-27) am 17.03.2025 von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Simon Beckmann (i.V.), Florian Dietrich, Anja Leibing, Ole Lindemann, Kaspar Nickel, Stephan Schulz, Edith Wangenheim (i. V.)
beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Lukas Prinz (e), Holger Meier (e)

Gäste: Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.02.2025 (Nr. 11)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 3. Beratung zu Angeboten für ein Verkehrsgutachten (Einbahnstraßenregelung Dorfkampsweg)

Der Ortsamtsleiter führt die Anwesenden in das Thema ein. Auf Grundlage des [Beschlusses der Fachausschüsse „Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung, Stadtentwicklung“ und „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ vom 16.09.2024](#) soll nun über die Möglichkeit der Anordnung einer Einbahnstraße im Dorfkampsweg diskutiert werden. Dazu hat das Ortsamt zwei Angebote für ein verkehrliches Gutachten eingeholt, welches zwei Optionen einer Einbahnstraßenregelung im Dorfkampsweg untersuchen soll. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dem Beirat sowie den Anwohnenden im Rahmen einer Beiratssitzung vorgestellt werden, damit im Anschluss eine Beteiligung der betroffenen Bürger:innen erfolgen kann. Zu möglichen Straßenabschnitten, die sich für eine Einbahnstraßenregelung eignen könnten, wurden vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) sowie vom Polizeirevier Woltmershausen folgende Vorschläge gemacht:

Option 1: *Seitens ASV ist der Verlauf der begehrten Einbahnstraße von Einmündung der Stromer Straße in den Dorfkampsweg bis zum Mühlenhauser Weg als günstigste Variante priorisiert. Dies passt zu einem Großteil der schon in der Straße installierten verkehrsregelnden Maßnahmen wie Haltverbote und sonstigen Beschilderungen, auch die parkenden Fahrzeuge von Anwohnern stehen hier in gelebter Praxis größtenteils konform zu der dann vorgegebenen Einbahnstraßenrichtung. Von den Bestandsbeschilderungen sind lediglich einige Schilder entbehrlich bzw. müssten in die andere Fahrtrichtung gedreht werden und dazu kommt dann die mit dem Ausweisen als Einbahnstraße notwendige neue Beschilderung und die Verlegung der Bushaltestelle für den Schwimmhallenbesuch.*

Option 2: *Seitens des Polizeireviers Woltmershausen wird die Anordnung einer Einbahnstraße im Bereich der Schule und des Kindergartens favorisiert (vom Kindergarten bis zur Straße Melkerstätte), um zu vermeiden, dass der gesamte Verkehr an den beiden Einrichtungen vorbeigeleitet wird.*

Eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremen wird es in der gewünschten Form nicht geben können, weil Kapazitäten für ein Studienprojekt derzeit nicht erkennbar sind.

Als weitere mögliche Vorgehensweise schlägt der Ortsamtsleiter eine Zusammenarbeit mit der senatorischen Dienststelle für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) vor. Die Behörde plant eine verkehrliche Untersuchung zur Umgestaltung der Hermann-Ritter-Straße und der Simon-Bolivar-Straße und wies in dem Zusammenhang auf mögliche Synergieeffekte bei einer gemeinsamen Beauftragung der Verkehrsgutachten hin.

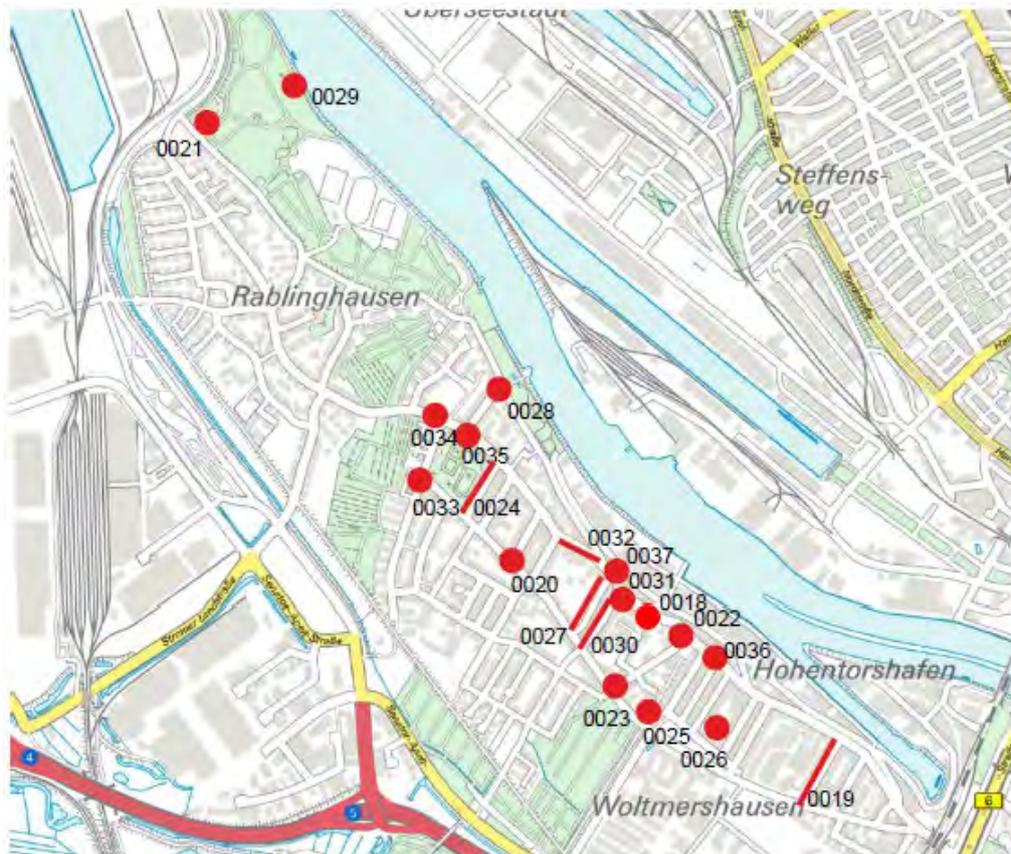
Da die beiden vorliegenden Angebote für das Verkehrsgutachten von den Beiratsmitgliedern als nicht vergleichbar eingestuft werden, wird die Entscheidung darüber, welches davon für eine Beauftragung in Frage kommt, vertagt.

Der Ortsamtsleiter schlägt vor, die Verkehrsabteilung der SBMS bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit in der Sache anzufragen. Weiterhin wird er sich im Auftrag des Fachausschusses an das Ordnungsamt wenden und um zusätzliche bzw. regelmäßige Kontrollen in der Straße am Dorfkampsweg bitten. Die durchgeführten Kontrollen sollen erfasst und die Ergebnisse an das Ortsamt übermittelt werden.

TOP 4. Berichte aus dem Fachausschuss

Ein Fachausschussmitglied bittet um eine Ergänzung der Vorschläge zu Fahrradbügelstandorten um einen weiteren Standort in der Woltmershauser Straße (Zugang zur Ahlhorner Straße). Bei der Priorisierung soll dieser Standort als einer der ersten in der bereits vorhandenen Liste Eingang finden. Bei einer in KW 13 mit dem Ortsamt und dem ASV geplanten Ortsbesichtigung der Standorte soll eine Einschätzung erfolgen, ob dieser Standort geeignet ist.

Die Fachausschussmitglieder äußern keine Einwände zur Ergänzung der Standortvorschläge sowie zur entsprechenden Anpassung der Priorisierung dieser Standorte.



- 0018 Woltmershauser Straße/Zugang zur Ahlhorner Straße
- 0021 Discgolf-Platz
- 0025 Spielplatz Hempenweg
- 0029 Strand
- 0022 Dötlinger Straße
- 0028 Spiel- und Wassergarten
- 0026 Spielplatz Huderstraße
- 0023 Dötlinger Straße/Bohnenkamp
- 0019 Akazienstraße
- 0031 Woltmershauser Straße/Wildeshauser Straße
- 0034 Woltmershauser Straße/Kamphofer Damm
- 0020 Auf dem Bohnenkamp/Stuhrer Straße
- 0024 Goosekamp
- 0027 Ochtumstraße
- 0030 Wildeshauser Straße
- 0032 Woltmershauser Straße, zwischen Rechtenflether Str. und Nr. 378
- 0033 Auf dem Bohnenkamp/Kamphofer Damm
- 0035 Woltmershauser Straße/Duntzestraße
- 0036 Woltmershauser Straße/Schillingstraße
- 0037 Woltmershauser Straße 344

TOP 5. Berichte des Amtes

- Sachstand zur Verbesserung von Beleuchtungssituationen im Kreuzungsbereich Woltmershauser Straße/Rechtenflether Straße und in der Woltmershauser Straße im Bereich des Friedhofs Woltmershausen: Laut der Rückmeldung vom ASV konnten im Kreuzungsbereich Woltmershauser Straße/Rechtenflether Straße keine besonders schlecht ausgeleuchteten Bereiche festgestellt werden. Im Bereich des Friedhofs Woltmershausen sollen in der Woltmershauser Straße bis Ende März 2025 zwei neue Leuchten angebracht werden.
- Sachstand Deichbaumaßnahmen vom Bremischen Deichverband am linken Weserufer: *Vom 17. bis zum 21. März 2025 werden Schottertragschichten für die zukünftigen Deichunterhaltungswege sowie die Überfahrten im Bereich des Kompassweges, Hansaweges, Allerweges, Lesumweges, der Blexer Straße und der Duntzestraße für den Asphalteinbau in der darauffolgenden Woche vorbereitet. Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten an der Schottertragschicht kann es im Bereich der Überfahrten zu zeitweiligen Verkehrsbehinderungen kommen.*
Vom 24. bis zum 28. März werden die Asphaltierungsarbeiten der zukünftigen Deichunterhaltungswege sowie die Überfahrten im Bereich der oben aufgeführten Straßen und Wege ausgeführt. Da die frisch asphaltierten Wege und Überfahrten erst frühestens nach 24 Stunden nach dem erfolgten Asphalteinbau befahren werden dürfen, werden die einzelnen Überfahrten entsprechend für den Personen- und Fahrzeugverkehr für 24 Stunden vollgesperrt. Die Asphaltierungsarbeiten sollen so koordiniert werden, dass immer eine Ausweichmöglichkeit über eine andere Überfahrt zum Deichvorland bestehen wird.
- Sachstand zur Aufstellung von mobilen Sitzbänken auf dem Pusdorfer Marktplatz: Das Kulturhaus Pusdorf befindet sich derzeit im Austausch mit der Sachverständigen für barrierefreies Bauen und Planen vom Büro des Landesbehindertenbeauftragten. Die auf dem Pusdorfer Marktplatz geplanten Bänke entsprechen nicht der DIN-Norm, weil die mobilen Elemente nicht mit einer Rückenlehne bzw. die Sitzbänke nicht mit Armlehnen ausgestattet sind. Der Ortsamtleiter wird sich mit der Sachverständigen in Verbindung setzen, um mögliche Lösungen ausloten zu können.

TOP 6. Verschiedenes

- Ein Fachausschussmitglied bittet um einen Sachstand zur geplanten Errichtung einer Querungshilfe in Höhe Huchtinger Straße, im Bereich der Einrichtungen Kinderhaus Sterntaler, Martinshof Westerdeich und FRÖBEL-Kindergarten Pusdorf.
- Ein Fachausschussmitglied bittet um Überprüfung der Sichtbarkeit des Fußgängerüberweges (FGÜ) in der Hermann-Ritter-Straße. Dort würde direkt neben dem Fußgängerüberweg ein Fahrzeug parken, welches mit einer Schutzplane bedeckt ist. Die Schutzplane stellt für die Kraftfahrzeugfahrer:innen ein Sichthindernis dar, weil sie die Fußgänger:innen, die den FGÜ überqueren wollen, nicht sehen könnten.
- Ein Fachausschussmitglied möchte in Erfahrung bringen, ob es sinnvoll wäre, die leerstehenden Immobilien in Woltmershausen zu erfassen und ein Vorgehen zu überlegen, wie diese nutzbar gemacht werden könnten. Der Ortsamtleiter antwortet, dass die Stadt bei leerstehenden Immobilien keine Handhabe hätte, außer dem Fall, diese wären nicht mehr verkehrssicher und eine Gefahr für die Bevölkerung darstellen würden.
- Ein Fachausschussmitglied berichtet über eine Ortsbesichtigung der Anfahrtswege zur Kindertagesstätte Glühwürmchen. Sie empfiehlt ein Piktogramm an der Kreuzung Am Gaswerk und Seumestraße, mit dem Hinweis auf die dort mit dem Rad fahrenden Kinder. Darüber hinaus plant sie eine Teilnahme an der nächsten Sitzung des Elternbeirates, um die Eltern über die bereits erfolgten verkehrlichen Maßnahmen zu informieren.